

120. Über 'die freundschaftlichen Beziehungen des Benediktiners Petrus Cellensis zu den Cisterciensern (1150—1183)' handelt P. GILBERT WELLSTEIN in der Cistercienser-Chronik 38 (1926), 213 ff. Die Beziehungen Engelberts von Köln zu den Cisterciensern untersucht GILBERT WELLSTEIN in ders. Zs. 37 (1925). H. F.

121. Über die Beziehungen des ersten Papstes der Avignoner Periode zu den Cisterciensern berichtet kurz FR. CASSIANUS 'Cisterciensia aus dem Regestum Clementis V.' in der Cistercienser-Chronik 39 (1927), 1—4. 'Von Generalkapiteln auf dem Festlande außerhalb Cîteaux während des großen Schismas' handelt kurz EDW. ORTVED in der Cistercienser-Chronik 38 (1926), 279 bis 282. H. F.

122. In Zs. RG. Kan. Abt. 17 (1928), 359—537 schildert THEODOR PAAS den 'Kampf der Prämonstratenser um ihre Exemption in der Kölner Erzdiözese'. Die Steuerfreiheit der Prämonstratenser war schon im 12. Jh. ausdrücklich gewährt worden und wurde im 15. Jh. durch einen Prozeß an der Kurie neu bestätigt; der Kampf der Steinfelder Äbte um die 'quasiepiskopale' Stellung in ihrem Pfarrbezirk, die ihnen EB. Friedrich I. und Papst Innocenz II. verliehen hatte, zog sich dagegen bis in die neuere Zeit hinein.

123. In *Analecta Praemonstr.* 3 (1927), 80 ff., 199 ff., handelt H. KISSEL über 'Das ehemalige Kloster der Norbertinerinnen in Nieder-Ilbenstadt'.

124. Von großer Wichtigkeit sind die Ausführungen von PAUL SCHROEDER über 'Die Augustinerchorherrenregel' in Arch. UF. 9 (1926), 271—306. Vf. untersucht zunächst die Textgeschichte der Regel, stellt die Hss. zusammen und gibt den Text der sog. Regula secunda und tertia mit den Varianten der ep. 211 Augustins. Die Untersuchung zeigt, daß die Regula tertia eine genaue Umschreibung des 211. Augustin-Briefes für Männerklöster ist und mit der Regula secunda verbunden schon im 7. oder im Anfang des 8. Jh. auftritt (Paris, lat. 12 634). Sie wurde dann von Benedikt von Aniane in seine Concordia regularum aufgenommen. Der zweite Teil schildert die Einführung der Regula Augustini im 11. und 12. Jh.

125. KLARA KÖNIG, 'Englisches Klosterleben im 12. Jh.' (Jena 1928), gibt eine Darstellung, die sich auf der Chronik des Jocelin de Brakelanda aufbaut. W. F.